

Kapitel

Initiator*innen: OG Mitte/Nord, OG Ost (dort beschlossen am: 31.08.2025)

Titel: **Stadtteile**

Text

1 Stadtteile

2 MITTE & NORD

3 Obwohl sich der Kern und der Norden Bamberg's sich durch eine einzigartige
4 Lebensqualität auszeichnen, stehen diese Teile unserer Stadt vor zahlreichen
5 Schwierigkeiten, die lokal effektiv angegangen werden können.

6 Das Aufkommen von Radverkehr in den dicht besiedelten Teilen der Stadt ist in
7 den letzten Jahren stark gestiegen. Die Infrastruktur kommt dabei kaum
8 hinterher. Wir wollen, dass Fahrradwege flächendeckend errichtet und ausgebaut
9 werden, sodass etwa auch Überholmanöver zwischen Fahrrädern – etwa in der
10 Kapuzinerstraße oder in der Langen Straße – weniger gefährlich werden. In der
11 Memmelsdorfer Straße und Luitpoldstraße braucht es beidseitig fortlaufende
12 Radwege.

13 Das Linksabbiegen für Fahrräder muss sicherer möglich sein, wofür die Stadt
14 unter anderem die Kreuzung Kunigundendamm/Luitpoldbrücke untersuchen muss, um
15 langfristig Verletzungen und Todesfälle im Straßenverkehr vorzubeugen. Es
16 braucht flächendeckend aufgeweitete Fahrradaufstellstreifen (ARAS) und
17 geschützte Radwege. Die Lange Straße muss niveaugleich ausgebaut werden.

18 Die Bewahrung und Belebung der historischen Altstadt Bamberg's ist eine Chance
19 für die wirtschaftliche Entwicklung und zugleich eine selbstverständliche
20 Notwendigkeit für die dort lebenden Menschen. Wir streben daher ein sanftes

21 Tourismuskonzept für die Altstadt an, die Aufenthaltsqualität für alle gewährt
22 ohne Anwohnenden Raum zu nehmen.

23 Zur Steigerung der Aufenthaltsqualität streben wir auch die Schaffung neuer
24 Flächen an, die als konsumfreie und barrierearme Räume der Bevölkerung
25 unabhängig von sozialem Status zur Verfügung stehen. Mit dieser Forderung eng
26 verbunden, ist die Forderung nach der Entsiegelung aller Flächen, wo das
27 technisch möglich ist, beginnend bei überhitzten Orten wie dem Grünen Markt.
28 Flächen, die etwa aufgrund ihres Unterbaus nicht entsiegelt werden können – wie
29 der Maxplatz – müssen mit mobilen Grünanlagen und schattenspendenden Elementen
30 versehen werden, um wenigstens für ein wenig Kühlung zu sorgen.

31 Das Schaffen solcher Flächen ist ein berechtigtes Interesse, das mit dem sehr
32 raumeinnehmenden motorisierten Individualverkehr im Stadtkern und entlang von
33 Gewerbeflächen immer wieder in Konflikt tritt. Um zugeparkte Areale wie die
34 Kleberstraße und Hornthalstraße zu entlasten, wollen wir Parkberechtigungen für
35 Anwohnende in Anlagen wie der Georgendammtiefgarage oder der Tiefgarage im
36 Bereich der Schützenstraße erwirken. Fahrräder und PKW, deren Besitzer:innen sie
37 offensichtlich aufgegeben haben, gehören schneller entsorgt oder bearbeitet. Die
38 Stadt muss erwägen, anlassbezogen schnellere Abläufe zu ermöglichen

39 **Bamberg-Ost, Gartenstadt und Kramersfeld lebenswerter machen**

40 In den Stadtteilen Bamberg-Ost, Kramersfeld und Gartenstadt lebt die größte Zahl
41 an Menschen innerhalb der Stadt Bamberg. Sie zeichnen sich durch ihre Vielfalt
42 aus – mit einer Mischung aus Wohnen, Gewerbe und Industrie und Menschen
43 unterschiedlichster Herkunft. Wir setzen uns dafür ein, dass öffentliche Räume
44 aufgewertet, Barrieren abgebaut und die Mobilität klimagerecht gestaltet wird.
45 Unser Ziel ist ein lebenswertes, sicheres und gut erreichbares Bamberg östlich
46 der Bahnlinie – für alle.

47 **Trinkwasser an öffentlichen Orten bereitstellen**

48 Wir setzen uns dafür ein, an stark frequentierten öffentlichen Orten
49 Trinkwasserbrunnen zu errichten, insbesondere an diesen Orten:
50 - Gartenstädter Markt
51 - Park am Troppauplatz (Bereich Weißenburgstraße)
52 - Heinrich-Weber-Platz
53 - Platz der Menschenrechte
54 - Volkspark

55 **Moderne und kostenfreie Toilettenanlagen anbieten**

56 Alle Menschen sollen Zugang zu sauberen, sicheren und kostenlosen öffentlichen
57 Toiletten haben. Wir möchten die Sanierung bestehender Anlagen und – wo nötig –
58 den Neubau an diesen Orten:

- 59 - Gartenstädter Markt
60 - Troppauplatz
61 - Platz der Menschenrechte
62 - Volkspark

63 Übergangsweise sollen lokale Geschäfte durch ein Modell wie die *Netten Toiletten*
64 zur freiwilligen Teilnahme gewonnen werden.

65 **Aufenthaltsqualität in Parks verbessern**

66 Wir wollen, dass unsere Parks als Aufenthaltsorte für alle aufgewertet werden,
67 zum Beispiel durch:

- 68 - Schaffung von Begrünung und Beschattung auf öffentlichen Plätzen –
69 insbesondere auf dem neuen Platz der Menschenrechte
70 - Einrichtung von Grillplätzen
71 - Flächendeckender Ausbau von Hundekotbeutel-Stationen – insbesondere am
72 Wanderparkplatz Haupts Moorwald (Armeestraße)
73 - flächendeckende Installation von vogelsicheren und angemessen großen
74 Müleimern mit integrierten Kippensammeln
75 - Klimaanpassung aller Spielplätze durch Beschattung und Wasserelemente
76 - Einrichtung von Hundewiesen
77 - Umsetzung der geplanten Modernisierung des Volksparks
78 - Realisierung des Gleisparks am Mannlehenweg
79 - Neugestaltung von Troppauplatz und anliegendem Park

80 **Angebote für Jugendliche ausweiten**

81 Wir setzen uns für attraktive Aufenthaltsorte für junge Menschen ein, zum
82 Beispiel im Lagarde-Quartier auf der Grünfläche hinter der Staatsanwaltschaft am
83 Berliner Ring und am Heidelsteig. Wir wollen prüfen, ob eine Zwischennutzung der
84 Reithalle als Skatehalle möglich ist.

85 **Barrieren abbauen und Wege öffnen**

86 Die durch Zäune abgeschlossenen Areale der Bundespolizei und der
87 Ankereinrichtung Oberfranken (AE0) erschweren die Durchlässigkeit und verhindern
88 wichtige Wegeverbindungen zwischen Bamberg-Ost, NATO-Siedlung und Gartenstadt.
89 Wir fordern:

- 90 - eine schrittweise Verkleinerung und perspektivische Schließung der AE0

- 91 - die Umsetzung des städtebaulichen Verkleinerungsplans des Bundespolizei-Aus-
92 und Fortbildungszentrums
93 - die Öffnung bislang versperrter Verbindungswege für die Öffentlichkeit

94 **Ladeinfrastruktur ausbauen**

95 Wir setzen uns dafür ein, dass die Stadtwerke Bamberg flächendeckend frei
96 zugängliche E-Ladesäulen an weiteren zentralen Orten errichten. Dies gilt für
97 Bamberg-Ost, aber insbesondere für die Gartenstadt und Kramersfeld, wo bislang
98 eine solche Infrastruktur komplett fehlt. Bestehende Ladepunkte in Parkhäusern
99 sollten für die allgemeine Nutzung freigegeben werden. Beim Ausbau wollen wir
100 auch DC-Schnelllader errichten, um möglichst vielen Menschen das Aufladen in
101 kurzer Zeit zu ermöglichen.

102 **Tempo 30 ermöglichen und Durchfahrtsverkehr reduzieren**

103 Wo es nach dem modernisierten Straßenverkehrsrecht möglich ist, wollen wir Tempo
104 30 in Nebenstraßen einführen – für mehr Verkehrssicherheit und Lebensqualität.
105 Wir möchten die Einrichtung von sogenannten Modalfiltern in Wohngebieten prüfen,
106 um sie von Durchgangsverkehr mit Kraftfahrzeugen zu entlasten. Wir setzen uns
107 für durchgängiges Tempo 50 auf dem Berliner Ring ein.

108 **Wege für den Rad- und Fußverkehr verbessern**

109 Für den Fuß- und Radverkehr möchten wir:

- 110 - Aufwertung der Unterführung Gänswiesenweg unter dem Berliner Ring durch neue
111 Beleuchtung, Fahrbahnsanierung und radgerechte Umbauten für Lastenräder und
112 Fahrräder mit Anhänger
113 - Verbesserung der Ampelschaltungen am Berliner Ring, insbesondere für Menschen
114 zu Fuß
115 - Verbindung der Ampelschaltung für Menschen zu Fuß mit der für Kraftfahrzeuge
116 bei Aldi/Netto an der Memmelsdorfer Straße
117 - Einrichtung Aufgeweiteter Radaufstellstreifen (ARAS) an möglichst allen
118 Querstraßen zu Memmelsdorfer Straße, Zollnerstraße und Starkenfeldstraße, um das
119 sichere Linksabbiegen mit dem Fahrrad zu erleichtern

120 **Ringbuslinie verwirklichen**

121 Wir setzen uns erneut für eine Ringbuslinie ein, die Hallstadt, das
122 Gewerbegebiet Am Börstig, Kramersfeld, die Gartenstadt, Bamberg-Ost und die
123 Gereuth miteinander verbindet.

124 **Kulturquartier Lagarde endlich realisieren**

125 Wir wollen das Kulturquartier auf Lagarde konsequent entwickeln – mit Raum für
126 Kultur und Begegnung.

127 **Erinnerungskultur vertiefen**

128 Geschichte soll erfahrbar und sichtbar sein. Am Troppauplatz wollen wir den
129 Troppaustein mit einer erklärenden historischen Aufarbeitung ergänzen. Auf dem
130 Lagarde-Quartier unterstützen wir das Vorhaben zur Aufstellung von Infotafeln
131 zur Geschichte des Ortes.